



Görlitzer Anzeiger.

N^o 6. Donnerstag, den 9. Februar 1837.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Hr. Albert Max Krüger, Kön. Pr. Criminal-Actuar allh., u. Frn. Dor. Marie Christ. geb. Schmidt, Sohn, geb. den 12. Jan., get. d. 29. Jan., Herrmann Hugo. — Hr. Jul. Alex. Eduard Benisch, Unteroff. u. Capit. d'armes im 1. Bat. 6. R. Pr. Landw. Reg., und Frn. Christ. Amalie Dor. geb. Wolke, Tochter, geb. den 19. Jan., get. d. 29. Jan., Dtilie Wilhelmine Erdmuthe. — Mstr. Andr. Neundorf, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Christiane Julie geb. Fritsche, Tochter, geb. den 19. Jan., get. d. 29. Jan., Julie Wilhelmine Bertha. — Mstr. Joh. Glieb. Schmidt, B. u. Weißbäcker allh., und Frn. Jul. Amalie geb. Reiß, Sohn, geb. d. 19. Jan., get. den 29. Jan., Ernst Gottlieb Gustav. — Mstr. Joh. Christ. Stams, B. und Schneider allh., und Frn. Minna Amalie geb. Vock, Sohn, geb. den 17. Jan., get. den 29. Jan., Robert Gustav Ewald. — Carl Glieb. Preisch, Tuchber. Ges. allh., und Frn. Henr. Emilie geb. Feller, Tochter, geb. den 23. Jan., get. den 29. Jan., Clara Henriette Emilie. — Joh. Glieb. Nitsche, Zmw. allh., und Frn. Anna Rosine geb. Falz, Sohn, geb. d. 16. Jan., get. den 29. Jan., Johann Gustav. — Gustav Adolph Fuhrmann, Hor-nisten bei der 1. R. Pr. Schützenabth. allh., und Joh. Dor. geb. Wam, unehel. Sohn, geb. den 18. Jan., get. den 29. Jan., Carl August. — Mstr.

Ernst Moritz Bertram, B. u. Kupferschm. allh., und Frn. Joh. Christ. Eleonore geb. Kottwitz, Tochter, geb. den 16. Jan., get. den 30. Jan., Christiane Friederike Auguste. — Ignat. Kiebel, Stückmstr. bei den Tischlern allh., und Frn. Christ. Caroline geb. Frenzel, Tochter, geb. den 21. Jan., get. d. 31. Jan., Amalie Laura. — Joh. Gfr. Pfeiffer, B. u. Hausbesitzer allh., und Frn. Marie Rosine geb. Thiele, Tochter, geb. den 30. Jan. get. d. 3. Febr. Johanne Christiane Henriette. — Joh. Gfr. Beier, B. u. Hausbesitzer allh., u. Frn. Anna Rosine Christ. geb. Krahl, Sohn, geb. den 24. Jan., get. den 3. Febr., Ernst Julius. — Anna Christ. geb. Mahn, aus Dbermoys, unehel. Sohn, geb. d. 29. Jan., get. den 3. Febr., Johann Gottlieb. — Mstr. Joseph Wenzel Jarosimeck, B. und Schneider allh., u. Frn. Frieder. Renate geb. Frömmter, Tochter, geb. den 28. Jan., get. den 5. Febr., in der kath. Kirche, Emma Franziska. — Joh. Glieb. Mathes, Zmw. allh., u. Frn. Anne Rosine geb. Richter, Sohn, todtgeb. den 31. Jan.

Verheirathung.

Görlitz. Joh. Gfr. Kast, Schuhm. Ges. allh., und Carol. Leon. Aug. Finke, Mstr. Carl Benj. Glieb. Finke's, B. u. Tuchm. allh., ält. Tochter erster Ehe, getr. den 29. Jan.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Anna Rosine Büttner geb. Michler, weil. Joh. Christ. Büttner's, Marsfalkutschers allh., Wittwe, gest. den 31. Jan., alt 67 J. 4 M. 8 Z. — Hr. Aug. Stieb. Morgensohn, B., Gold-, Silber-, Seidenknopf- und Crepin- Arbeiter allhier, gest. den 28. Jan., alt 48 J. 1 M. 30 Z. — Joh. Gfr. Nacke's, Tuchsch. Ges. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Maucksch, Sohn, Ernst Immanuel, gest. den 27. Jan., alt 7 M. 1 Z. — Hrn. Julius Alex. Eduard Benisch's, Unteroff. u. Capit. d'armes im 1. Bat. 6. Rön. Nr. Landw. Regim., und Frn. Christ. Amalie Dorothee geb. Volke, Tochter, Dtilie Wilhelmine Erdmuth, gest. den 1. Febr., alt 13 Z. — Joh. Christ. geb. Rüprecht unehel. Tochter, Marie Auguste, gest. den 28. Jan., alt 1 M. 30 Z. —

Franz Groß, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Johanne Eleon. geb. Krängler, Tochter, gest. den 31. Jan., alt 7 M. 10 Z. — Fr. Mar. Ursula Herrmann geb. Körtinger, weil. Hrn. Anton Herrmanns, gewesenen Scharfrichter allh., nachgel. Wittwe, gest. den 30. Jan., alt 80 J. 5 M.

Heute Abend gegen halb sieben Uhr entschlief sanft und ruhig unsre innig geliebte Mutter, Schwester und Tante, Frau Johanne Eleonore Erdmuth Demisch geb. Siebeth auf Nieder-Leschwitz, im 73. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittend, zeigen dieses traurige Ereigniß hierdurch ganz ergebenst an Nieder-Leschwitz, den 6. Febr. 1837.
die Hinterbliebenen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung der Rechtspflege für die Bewohner der Haibedorfschaften, werden in dem laufenden Jahre von unserm Kommissarius, dem Land- und Stadtgerichtsrath M osig folgende Gerichtstage in dem Gerichtskreitscham zu Rauscha gehalten werden

- am sechsten März
- am achten Mai
- am dritten Juli
- am vierten September
- am sechsten November

und den nächstfolgenden Tagen, so lange es jedesmal erforderlich ist.
Görlitz, am 31. Jan. 1837. Das Land- und Stadtgericht.
Rönig.

Die Richter Bescherersche Sandschenke Nr. 53 zu Nieder-Halbendorf, Laubaner Kreises, 4545 thlr. 15 sgr. taxirt, soll

den 10. April 1837

Vormittags um 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Schönberg meistbietend verkauft werden.
Görlitz, am 24. December 1836.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt von Schönberg mit Nieder-Halbendorf.
Schmidt, Just.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll, auf den Antrag der Johann George Wiedemanns Erben, das denenelben allhier gehörige, unter Nr. 64 catastrirte, nach Abzug der darauf lastenden Oblasten auf 3558 Thlr. 6 gr. gerichtlich gewürderte Vorwerksgrundstück, zu welchem circa 53 Scheffel Acker-Garten- und Wiesenland mit etwas Laubholze gehören, resp. mit obervormundschastlicher Genehmigung, auf den 15. März d. J. 1837 (fällt Mittwoch), freiwillig subhastirt, oder nach Befinden von Walpurg 1837 an, auf sechs nacheinanderefolgende Jahre meistbietend verpachtet werden. Es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauf- oder Pachtlustige hiermit aufgefordert,

gedachten Tages, Vormittags um 10 Uhr, an Stadtgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier zu erscheinen, zuvörderst über ihre Erwerbs- und Zahlungsfähigkeit sich gehörig auszuweisen, sodann auf das zu versteigernde oder nach Befinden zu verpachtende Grundstück, dessen genauere Beschreibung aus dem, dem am Rathhause allhier aushängenden Versteigerungs-Patente abschriftlich beigefügten, Consignations- und Taxationsprotocolle zu ersehen ist, ihre Gebote zu eröffnen, und sich zu gewärtigen, daß auf den Fall eines annehmlichen Gebots das zu versteigernde Grundstück dem Meistbietenden Mittags um 12 Uhr gegen Erlegung des dritten Theils der Licitalsumme und genügende Sicherstellung wegen des Residui, werde zugeschlagen, oder daferner dieses Grundstück, besundenen Umständen nach, zur Verpachtung gelangen sollte, demjenigen, welcher darauf das höchste Gebot eröffnet, gegen Einstellung einer angemessenen Caution, Pachtweise werde überlassen werden. In beiden Fällen bleibt übrigens die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten.

Weissenberg, den 28. Jan. 1837.

Das Stadtgericht.

V e r p a c h t u n g.

Das den Brockchen Erben gehörige Mühlengrundstück Nr. 69 in Cunnersdorf soll auf drei Jahre von Walpurg c. ab unter den in unserer Exped. hieselbst zur Einsicht bereit liegenden Bedingungen verpachtet werden. Der Termin zur Annahme der Gebote steht auf den 11. März c. an Gerichtsstelle in Cunnersdorf an, und werden Pachtlustige hierzu eingeladen.

Sörlitz, den 4. Februar 1837.

Das Gerichts- Amt von Cunnersdorf.

A u c t i o n s - A n z e i g e.

Im Auftrage des Königlichen Land- und Stadtgerichts hieselbst wird Unterzeichneter auf und folgende Tage eine Leihbibliothek von ohngefähr 2000 Bänden im Wege der Auction gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden in dem Kassenlocale des Königlichen Land- und Stadtgerichts, und zwar Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr versteigern, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Catalog in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Unterzeichneten eingesehen werden kann.

Rauban, am 13. Januar. 1837.

Der Königl. Land- und Stadtgerichts-Actuaris

Buschmann.

Daß die auf den Bauholzniederlagen zu Nieder-Langenu, Penzig und Nieder-Bielau jetzt vorräthigen Stammhölzer vom 1. Febr. c. ab zu herabgesetzten Preisen, und namentlich:

$1\frac{3}{4}$	—	Stamm	um 3	Thlr.
$1\frac{1}{2}$	—	um 2	=	
$1\frac{1}{4}$	—	um 1	=	10 Sgr.
$1\frac{1}{4}$	—	um 1	=	
$1\frac{1}{2}$	—	um —	=	18 Sgr.

gegen baare Bezahlung verkauft werden, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sörlitz, den 4. Febr. 1837.

Der Magistrat.

Bücher = Auction. Daß am 6. März d. J. und den darauf folgenden Tagen mehrere theologische, ascetische, juristische, philosophische, philologische, geographische, historische und andere Bücher in deutscher, französischer, englischer und andern Sprachen, Landcharten und Abbildungen, wie solche in den gedruckten Catalogen, welche bei hiesigen Gerichten, auch bei Hrn. Enderlein allhier zu erhalten sind, sich verzeichnet finden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant in dem vormals Gräflich-Dohnaischen Hause allhier gerichtlich verauctionirt werden sollen, ingleichen, daß erwähnter Hrn. Enderlein sich erboten hat, Aufträge wegen Ankaufs gedachter Bücher u. s. w. in frankirten Briefen und bei gehöriger Sicherstellung anzunehmen, wird hierdurch bekannt gemacht.

Herrnhut, den 4. Februar 1837.

Gräflich Einsiedelsche Gerichte allhier und
Carl Wilhelm Kölbinger, Justitiar.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

250 Thlr. in Ganzen, sowie in einzelnen Summen von 200, 150, auch 50 Thlr., liegen von heute an auf ein ländliches Grundstück zum ausleihen bereit. Wo? erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

Capitalien zu 4, 4½ und 5 pCt. sind in jeder Höhe auszuleihen, so wie städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen durch dem Agent Stiller, Nicolaisstraße Nr. 292.

2000, 3000 und 4000 thlr. sächsische Kassengelder, bei ganz vorzüglicher Hypothek, auch unter 4 pCt. Zinsen, sind nachzuweisen in der Steingasse Nr. 92, im Hause des Herrn Apotheker König 1 Treppe hoch.

500 thlr. oder 1000 thlr. werden auf 2te Hypothek zu leihen gesucht; von wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Das Haus Nr. 195 in der Mittel-Langengasse, Sonnenseite, massiv erbaut, worinn 5 Stuben, 2 große Keller, 2 Gewölbe, nebst einem Gärtchen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres hiervon ist bei Preubisches Erben zu erfahren.

Zu Daubitz, Rothenburger Kreises ist eine Schenkgerechtigkeit mit 24 sächsischen Scheffeln Feld, gegen 10 Morgen Wiese und 24 Morgen Heide, entweder zu verpachten oder zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen. Joh. Gottl. Erner.

Ein Stadtgarten mit 5 Schfl. Ausfaat und für 2 Kühe Futter, ist zu verpachten; das Nähere ist in Nr. 23 auf dem Obermarkte zu erfahren.

In der Reißgasse Nr. 350 ist ein schönes und großes Quartier von Osnern an zu vermieten, wozu Küche, Keller nebst übrigem Zubehör, im nöthigen Falle auch einen gewölbten Pferde stall auf 3 Pferde. Das Nähere beim Eigenthümer.

Es wird eine herrschaftliche Wohnung von 6 bis 7 Stuben nebst Zubehör, Stallung auf 3 Pferde und Wagengelaß gesucht; wer solche ablassen kann, wird ergebenst ersucht, dem Major v. Trotha hiervon Mittheilung zu machen.

Auf dem Hinterhandwerke Nr. 387 ist eine Stube mit Meubles zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In Nr. 283 in der Nicolaigasse ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten und zu Osnern zu beziehen.

Am Kreuzthore in Nr. 552 sind Breter und Lehm zu verkaufen.

Es wird eine geräumige Stube mit Stubenkammer und Zubehör in der mittlern Stadt von einer geräuschlosen Familie, (ohne kleine Kinder) gegen ohngefähr 20 Thlr. jährl. Miethzins zu nächste Osnern zu beziehen gesucht. Näheres in der Exped. des Anzeigers.

Bekanntmachung. Mittwoch den 15. d. und folgende Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr werden in Bittau, Webergasse Nr. 512, bei der Wittwe weil. Hrn. Goldarbeiter Ucker die nachgelassenen fertigen Gold- und Silberarbeiten, so wie dergl. vollständiges Handwerkszeug, ingleichen 1 Stuhuhr und einige häusliche Effecten, gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant meistbietend versteigert werden. C. W. Kummer, Auct.

Eine verfertigte eiserne Mühlwelle, gegen 17 Ellen lang, am schwachen Ende 23 und am starken Ende 26 Zoll, aus feinigten Kern bestehend, liegt zum Verkauf beim Dominium Spree bei Rothenburg.
A n d e r s, Revier-Förster.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein gut assortirtes Lager von Wurst und Rauchfleisch, als: extra feine Schlack- und Cervelatwurst, Zungenwurst, so wie auch Pres- und feine geräucherte weiße Leberwurst, mit und ohne Charlotten, Wiener Würstchen und Dampfurst, à Duzend 11 Sgr., einzeln à Stück 1 Sgr., frische Schinken, Speck und Rauchfleisch zu geneigter Abnahme.
H. F. W e s e, Wurstfabrikant.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfiehlt sich mit einer Auswahl der neuesten Façons in Strohhüten im französischen Geslechte, so wie in Bändern, Blumen, Locques, Hauben, Hüte, Cravaten, Kragen, Flor-Schawls im neuesten Geschmack.
R o s a l i e P a l m i e aus Cottbus,
im Hause des Herrn Augustin am Obermarkte parterre.

Daß ich mich als Buchbinder hiesigen Orts etablirt habe, mache ich hiermit ergebenst bekannt. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet seyn, durch gute und möglichst billige Arbeit mir das Vertrauen eines geehrten Publikums der Stadt und Umgegend zu erwerben.

Meine Wohnung ist in der mittlern Langengasse, in dem Brauhofe der Madame Thieme, neben dem Königl. Landrätlichen Amte.
C. F. H a h n, Buchbinder.

Die Putz- und Modehandlung von C. G. Müller aus Bittau
empfeilt sich zum bevorstehenden Markt mit seidnen Hüten, Blonden Bobbinet- und Negligé- Häubchen, nach der neuesten Façon, desgleichen mit Strickbeuteln, Taschen, Chemisettchen für Herren und Damen und mit mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht bei der realsten Bedienung die billigsten Preise. Der Stand derselben ist in der breiten Budenreihe an der Firma zu erkennen.

J o s e p h B r a n d a c h e r a u s T y r o l
empfeilt sich zu dem hiesigen Jahrmarkte mit einer großen Auswahl ganz ächter Schweizer-Tücher und Schürzen, so wie mit verschiedenen Sorten guten Handschuhen. Sein Stand ist an dem Obermarkt in der langen Reihe.

E r n e s t i n e B e i b l e r a u s D r e s d e n
empfeilt sich zu diesem Jahrmarkte einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit einer großen Auswahl feiner und frischer Conditoreiwaaren; feinen Baum- und Oblaten- Kuchen, Baseler Lebkuchen, feinen Himmelthau-Torten, mit feinen Trachant- und Marzipan-Arbeiten, so wie auch mit feiner Vanille-Gewürz-Chocolade. Die billigsten Preise versprechend, bittet sie um geneigten Zuspruch. Ihr Stand ist in der breiten Reihe.

M. Müller aus Dresden
empfeilt sich diesen bevorstehenden Markt mit einer schönen Auswahl von großen und kleinen wollenen Tüchern, desgleichen auch mit ganz ächten Calico-Tüchern, auch mit verschiedenen Sorten fertigen Damen-Unterröcken u. s. w., mit Herren- und Damen-Chemisett's neuester Façon, mit Herren- und Damen-Handschuhen von Baumwolle, ebenso mit einer großen Auswahl von seidnen Taschen und verschiedenen Arten von Kobern, desgleichen mit einer bedeutenden Auswahl von Haubentöpfen, Blumen und Herren-Cravatten, ebenso mit Uhren- und Stiefbändern. Ihr Stand ist in der großen Reihe neben Hrn. Benjamin Kade.

Mit allen Sorten neuen Böhmischen Bettsedern, so wie auch mit ungeschliffenen Federn und neuen fertigen Betten, empfehle ich mich zu möglichst billigen Preisen, meine Bettseder-Niederlage ist im goldnen Kreuz in der Langengasse Nr. 193.
H e i n r i c h K u s c h e.

Meinen wohleingerichteten, größtentheils neugebauten Gasthof zum Fürsten Plücher in Bunzlau empfehle ich allen respectiven Reisenden zu gütiger Beachtung.
C a r l H o f f m a n n.

Die Eröffnung meiner neu errichteten Seifensiederei zeige ich ergebenst an und empfehle das wohlaffortirte Lager in allen Gattungen von Seifen, Licht- und Wachswaaren zu geneigter Abnahme.

E. A. H u s t e.

Petersgasse Nr. 318. neben der Kön. Post.

Wegen Mangel an Raum sind zu verkaufen: 3 Bildnisse in goldenen Rahmen und besonders schön illuminiert, die Schlacht bei Kulm, die Schlacht bei la belle Alliance und die Schlacht an der Ragbach. Auch empfehle ich hiermit mein Waaren-Lager, bestehend aus allen Sorten Tafel-Glas, als: geschliffene, polirte und genarbte Tafeln, Folien-Tafeln und gewöhnlichen Tafeln, in 2 und 3 facher Stärke, welche in Dächer zu legen, auch Farbe darauf zu reiben, sehr geeignet sind; belegten Spiegel-Gläsern, so wie auch aus einer Auswahl schöner bunter Farben-Tafeln.

Aug. Seiler, Glaserstr.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl der gangbarsten meteorologischen Instrumenten, als: doppelte und einfache Barometer, Thermometer, die Scala auf Glas, Metall und Holz getheilt, desgleichen auch Stockthermometer, zum Gebrauch in Brau- und Brennerereien nach Hermsstädt's Grundsätzen. Alkoholometer nach Richter und Tralles, mit und ohne Temperatur, Aeraometer oder Bier- und Lauge-Waagen. Er verspricht die billigsten Preise und giebt jeden Abnehmer, wenn es verlangt wird, das Instrument auf Probe. Auch repariret derselbe alle Arten in dieses Fach einschlagende schadhast gewordene Instrumente.

Meine Wohnung ist in der Breitengasse beim Schmiedemstr. Hrn. Degner Nr. 113 a.

F a l d n e r.

G. B. Dresler u. Sohn aus Schönberg bei Bauzen empfehlen sich zu diesem Jahrmärkte mit ihren selbst gefertigten, ächten und reinen Leinwand- und Zwillich-Waaren, als Tafeltücher, und ordinäre Tischtücher mit Servietten, und Handtücher in verschiedenen Mustern. Sie versprechen möglichst billige Preise und nehmen auch Bestellungen an. Ihre Bude ist neben dem Klosterhofe und an ihrer Firma kennbar.

Braunschweiger Cervelatwurst, desgleichen Thüringer Cervelatwurst, Zungen-, Trüffel-, Leber- und Blutwurst, kleine Knoblauch-, Kummel- und Charlottenwürstchen, Hamburger Rauch-Kindfleisch, geräucherten Schweinskopf und Lüneburger Bricken, ächten Nordhäuser Brannwein, auch viele Sorten Breslauer Liqueure, empfiehlt zu dem bevorstehenden Jahrmärkte zu den billigsten Preisen. Mein Stand ist in der großen Bubenreihe.

Joh. Hertel, sonst Doriath.

Ergebenste Anzeige.

Zum bevorstehenden Jahrmärkte empfehle ich mein neu eingerichtetes Kleidermagazin, bestehend in einer Auswahl aller Arten von Herrenkleidungsstücken zu gefälliger Abnahme in möglichst billigen Preisen. Mein Verkaufsladen ist für immer unter den Hirschläuben im Brauhofe der Madame Hartmann, der Stadtwaage gegenüber.

Görlitz, den 9. Februar 1837.

F. S. Siegmundt.

Sonntags, als den 19. d. M. geht eine Gelegenheit nach Frankfurt a. D., wo noch mehrere Personen mitfahren können bei

Lohnkutscher Lehmann.

Friseur Lehmann aus Berlin, Alexanderstraße Nr. 34,

empfehlte sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst mit der Anzeige, daß er diesen Görlitzer Markt mit einer Auswahl von Haarlocken, Scheitel, Flechten und Touren für Herren und Damen, besucht und für seine Waaren die billigsten Preise stellen wird. Sein Stand ist auf dem Ober-Markte.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publikum erlauben wir uns hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir diesen bevorstehenden Görlitzer Jahrmart wiederum mit unsern aufs Neueste und geschmackvollste assortirten

Mode-Ausschnitt-Waaren-Lager

besuchen werden, zugleich erlauben wir uns besonders zu bemerken, daß wir eine große ganz vorzügliche Auswahl von Lamas-Macepas, und de laine, so wie seidene Waaren jeder Gattung, Shawls und Umschlag-Tücher, und noch viele andere darin einschlagende Artikel mit uns bringen, und geben wir unsern geehrten Abnehmern die feste Versicherung, daß niemand unser Waaren-Lager unbefriedigt verlassen soll. Unser Stand ist wie bekannt in einer Bude unter den Hirsch-Läuben, vor dem Hause des Herrn Heinze.

Gedr. Meyer Ball und Fuchs in Calau.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung von A. Hesse

unterm Hirschläuben Nr. 323

empfehlte sich zu den bevorstehenden Jahrmärkten mit einer großen Auswahl aller Arten eleganten Putz- und Modewaaren zu den billigsten Preisen zu geneigter Abnahme.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß mehrere Sorten in Zucker eingelegte Früchte, als: Johannisbeeren, Erdbeeren, Stachelbeeren, Nüsse, Kirschen, Bohnen u. a. m. unverdünnt zu ganz billigen Preisen bei Unterzeichnetem zu haben sind.
G. Conrad, Bäckerstr. in der Webergasse.

Zu verkaufen ist: die querstehende große Jahrmart-Bude auf dem Obermarkte, in der Nähe des Brauhofs der Madame Pietschmann, zum Schnitt-Waaren-Handel benutzt. Beliebige Käufer wollen sich deshalb gefälligst an den Kaufmann Schneider in der Langengasse, oder zum Jahrmart an den Inhaber der Bude selbst wenden.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend empfehle ich mich von heute an mit einer bedeutenden Auswahl fertiger moderner Herren-Kleidungsstücke, zu möglichst billigen Preisen. Mein Verkaufsladen ist im Brauhofe der Madame Menzel Nr. 348. in der obern Reißgasse, meine Wohnung aber wie früher bei dem Böttchermstr. Hrn. Zedler, in der Kränzelgasse Nr. 375.

Görlitz, den 7. Februar 1837.

J. H. Lippe.

Eduard Jonatas aus Breslau empfiehlt sich zum bevorstehenden Märkte mit seinem assortirten Lager von großen und kleinen Spiegeln, verspricht auch gute Waare und die billigsten Preise zu stellen. Sein Stand ist in der 2. Budenreihe, gegenüber von Hr. Rsm. Bader u. Starke.

Schneidermeister A. W. Lisse

empfehlen zum bevorstehenden Jahrmarkte seine neuen modern gefertigten Kleidungsstücke für Herren, bestehend aus Tuch und Casemir, zur Auswahl, bittet um geneigten Zuspruch und verspricht die billigsten Preise. Sein Stand ist in der Brüdergasse im Brauhause des Hrn. Architect Frank.

Sonnabends, den 11. Februar geht eine Fuhrgelegenheit von hier nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können. Das Nähere hierüber ist vor dem Reithore Nr. 745 zu erfragen.

In einer wohlkonditionirten Apotheke der Lausitz, wird im Laufe dieses Sommers, unter vorthellhaften Bedingungen ein Lehrling von sittlicher Bildung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, gesucht. Den hierauf Reflectirenden wird die Exped. des Anz. die gewünschte Auskunft geben.

Ein junger ehrlicher Mensch, der wo möglich etwas Billard spielen kann, wird als Marqueur gesucht. Das Nähere beim Deconom in der Ressource.

Ein Lust- und Zier-Gärtner, der die Gärtnerei ordentlich erlernt und Obst- und Küchengewächse zu behandeln weiß, sucht ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande. Seinen Aufenthalt erfährt man in der Exped. des Anz.

Todes = Anzeige. Den 28. Januar, früh um 1 Uhr, endete sanft nach langen Leiden mein theurer Ehegatte sein mir und den Meinigen so schätzbares Leben; wer den Geliebten kannte, wird ihm auch mit uns eine stille Thräne weihen. Dieses zur Nachricht allen guten Freunden des Verbliebenen, hier und in der Umgegend. Mit dieser Anzeige wage ich auch die bescheidene Bitte: da ich das Geschäft meines verstorbenen Ehemanns ferner fortführen werde, das gütige Vertrauen auch auf mich zu übertragen, welchen ich mich stets würdig machen werde.

verw. Morgensohn geb. Siebiger.

Aufrichtiger Dank denen Herren Deputirten und sämmtlichen Mitgliedern des Schuhmacher-Kranken-Vereins, für die erhaltene Unterstützung während der Krankheit meines Sohnes, des Schuhmachers Carl Wilhelm Uhlig, so wie auch seinem Meister, Hrn. Hofmann, unsern innigsten Dank. Eben so erfreuen wir uns auch für die vielen Beweise von aufrichtiger Theilnahme und zahlreicher ehrenvoller Begleitung. Auch allen unsern Freunden und Nachbarn und den vier herzlichsten Freunden aus Seidenberg, welche auch seine irdische Hülle am 6. d. M. zur Ruhestätte begleiteten.

Görlitz, am 7. Febr. 1837.

Fr. J. C. Mauke geb. Mädler, als Mutter.
C. G. Mauke, als Pflegevater.

Um das sich verbreitete, mir nachtheilige Gerücht, als hätte mein Ehemann, der Tuchmachersmeister Christian Samuel Kadelbach, die von ihm an mehreren Orten entwendeten Sachen nach Hause gebracht und mir zur Aufbewahrung übergeben, zu widerlegen, sehe ich mich genöthigt, hiermit öffentlich zu erklären, daß dieses Gerücht ganz unwahr und ungegründet ist. Zugleich muß ich auch noch anzeigen, daß ich für meinen Ehemann nichts bezahlen kann, und daher Jedermann warne, ihm nie etwas zu borgen.

Görlitz, am 7. Februar 1837.

Christiane Sophie Kadelbach geb. Rothe.

Es sind in der Stadt einige Thaler Geld gefunden worden; wer sich durch Angabe der Münzsorten legitimiren kann, erhält dasselbe im Wilhelmsbade zurück.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu N^o 6. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 9. Febr. 1837.

Freitag, als den 10. d. M. ist Unterzeichneter gesonnen, einen Ball allhier zu halten; für gute Speisen und Getränke wird bestens sorgen, und um recht zahlreichen Zuspruch bittet
Joh. Gottlob Arnold in Schützenhain.

Einem hochzuverehrenden Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen daß mein
Kunst- und Naturalien-Cabinet
noch den Jahrmarkt über, aber Donnerstags den 16. Febr. zum letzten Male zu sehen seyn wird.
Carl Ingemann.

Durch den gütigen Beifall aufgemuntert, welcher dem letzten Kränzchen zu Theil wurde, wagt es Unterzeichneter, alle seine Freunde und Bekannten zu einem ähnlichen Vergnügen auf künftigen Sonnabend, als den 11. Febr. abermals einzuladen, und versichert alle billigen Ansprüche möglichst zu befriedigen. Für gute Bedienung, Speisen und Getränke wird die größte Aufmerksamkeit tragen
Görlitz, den 9. Febr. 1837. Effenberger.

Sonntag den 12. Febr. wird von Abend 7 bis 11 Uhr Tanzmusik gehalten, wo für die Karte 5 sgr., außerdem à Person 1 sgr. 3 pf. Entrée an der Kasse gezahlt wird.

Jahrmarkt-Dienstag als den 14. wird von Abend 5 bis 8 Uhr bei voller Beleuchtung des Saales Concert und dann Tanzmusik gehalten, wozu ein geehrtes hiesiges und fremdes Publikum recht zahlreich eingeladen wird.
Klare.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß den ganzen Jahrmarkt über vollstimmige Tanzmusik gehalten wird; für Kuchen und Pfannkuchen, nebst andern Speisen und guten Getränken wird bestens sorgen
C. F. Sahr.

Künftigen Jahrmarkt Sonntag wird Nachmittag um 4 Uhr unter der Direction des Herrn Stadtmusikus Apek ein

großes Instrumental-Concert
aufgeführt und darauf Tanzmusik gehalten, Montags ist auch Tanzmusik, und Donnerstags Nachmittags um 5 Uhr großes Concert, und dann Tanzmusik.

Günzel, zum Kronprinzen.

Zur Breslauer Zeitung mit der schlesischen Chronik, werden noch Leser gesucht von
Michael Schmidt.

Vor Kurzem ist erschienen und in der

Grüßon'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

für Einen Thaler zu haben:

Enthüllung des räthselhaften Wesens der Unterleibskrankheiten,
nebst einer neuen Heilmethode der Hämorrhoiden, Hypochondrie, Hysterie und Sicht von Dr. Moritz Strahl, prakt. Arzt und Accoucheur in Berlin.

Diese Schrift welche vor kaum 4 Monaten erschienen ist, hat in Deutschland das größte Aufsehen erregt. Der Herr Verfasser, ein in der genannten Klasse von Krankheiten berühmter Praktiker, erzielt durch seine neue Heilmethode, die glücklichsten Resultate selbst in veralteten Fällen. Er verlangt vor beendeter Kur, nach einer ausdrücklichen Erklärung in der Vorrede, niemals ein Honorar, und die Beantwortung der Fragen welche auf einem dem Werkchen beigegebenen Schema enthalten sind, reicht hin, die Behandlung sofort einzuleiten.

Wir können diese gebiegene, die überraschendsten Aufschlüsse enthaltende Schrift, den Unterleibsranken nicht dringend genug empfehlen, da der Herr Verfasser mit rühmlicher Offenheit seinen vortrefflichen Kurplan darlegt, und mit großer Gründlichkeit und Klarheit, die genannten Krankheiten für jeden Laien verständlich abhandelt. D. A. S. G.

In der **Grüson'schen** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

Taschenbuch für Theetrinker,

oder der Thee in naturhistor., cultur., merkantil., medic. = diätetischer u. luxuriöser Hinsicht. Von Marquis und Berard. Kl. 8. Geh. 22½ Sgr.

Dieser kleine Modeartikel bringt unsern Damen von Stande die Biographie ihres Hausfreundes und ganz besondern Lieblings. Im Orient ist er Despot, Europa dagegen ist ihm freiwillig zinsbar und sein Einfluß auf das angenehme gesellige Leben und die wichtige Rolle, die er in unsern ersten Sirkeln spielt, sind bekannt genug. Wie er mit dem feinsten Anstand in diesen einzuführen ist, welchen Nutzen er in medicinischer Hinsicht gewährt, wie er culturlich behandelt und überhaupt bereitet wird, ist in diesem Büchlein auf eine angenehme, unterhaltende und belehrende Weise entwickelt.

In der **Grüson'schen** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

Ueber das Kopfwch, die Migräne und den Gesichtsschmerz

in pathologischer und therapeutischer Hinsicht. Nach Hume, Weatherhead, Dr. Martin, Sir Hallford und Andern. Gr. 12. 12 Sgr. 6 Pf.

Dr. Weatherhead und Dr. Martin fanden darin, daß sie an den genannten Uebeln selbst schmerzlich litten, eine ernste Veranlassung, ihre Natur zu studiren und ihre Heilung aufzufinden. Ihre Mittheilungen sind rein praktisch und auch Nichtärzten nicht bloß verständlich, sondern gewiß auch sehr heilsam. Ausgezeichnete Aerzte haben diese Mittel mit Erfolg angewendet.

In der **Heyn'schen** Buch- & Kunsthandlung in Görlitz
(Obermarkt Nr. 21.)

ist zu haben;

Conversationslexicon der Haus- und Landwirthschaft, herausgeg. vom Deconomie-Commissar Kirchhof. 18. Heft. 5 Sgr.

Die Herabsetzung der Pfandbriefs- und Hypotheken-Zinsen. Ein Wort an die Stände des preuß. Staats. 7½ Sgr.

Ueber die tiefe Verschuldung der schlesischen Rittergüter und ihre Rettung durch erhöhten allgem. Wohlstand, vom Landesältesten Gebel. 15 Sgr.

Die Rechte der Gutsbesitzer gegen die Landschaft, als Nachtrag zur Schrift: über Verschuldung der Rittergüter von Gebel. 15 Sgr.

Beckers Weltgeschichte. 7te Aufl. (Zweiter Abdruck) in Lieferungen à 10 Sgr.

Der Haussecretair. Ein Handbuch zur Abfassung aller Gattungen von Briefen und Aufsätzen, vom Hofrath Rumpf. Neue Aufl. 22½ Sgr.

Medizinisches Taschenbuch auf dem Lande von Fr. Röber. Neue Aufl. 20 Sgr.

Neuester Rechenknecht. Ein Hülfsbuch zur schnellen Ausrechnung der im gemeinen Leben vorkommenden Rechnungsarten. Neue Aufl. 7½ Sgr.

(Hierzu eine Beilage aus der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz)